



Schwäbisch Gmünd, 08.04.2021  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 053/2021

Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Information  
- öffentlich -

**GmündHILFT - gegen Einsamkeit, aktuelle Entwicklung**

**Anlage:**

Originalzitate aus den Rückmeldungen der Postkartenaktion und von den Schreibpaten

**Sachverhalt:**

GmündHILFT - gegen Einsamkeit wurde am 20.01.2021 im Verwaltungsausschuss vorgestellt (GR-Drucksache Nr. 004/2021). Da die Corona-Pandemie bei immer mehr Menschen neben Belastungen und Ängsten um die Gesundheit auch zunehmend Einsamkeit zur Folge hat, hat sich das Amt für Familie und Soziales mit Unterstützung von Stadtrat Alessandro Lieb verstärkt dem Thema angenommen.

Neben den bereits bestehenden zahlreichen Initiativen und Maßnahmen, um Einsamkeit entgegenzuwirken, wurden neue Ideen initiiert:

- Postkartenaktionen „Gmünd erinnert sich“ und „Ich freue mich auf...“ nach der Corona-Zeit.
- Spazierpaten, neuester Baustein des Seniorennetzwerkes.
- Schreibpaten: Briefeschreiben gegen Einsamkeit.
- Bestehende Telefonkontakte verstärken.
- Podcast

Im Einzelnen gab es bisher folgende Ergebnisse:

- Für die Postkartenaktionen wurden für beide Themen jeweils 10.000 Postkarten durch das Amt für Familie und Soziales (Senioren und Quartiersarbeit) verteilt.



- Zu der Postkartenaktion „Gmünd erinnert sich“ und „Ich freue mich auf...“ waren es bisher 51 Postkarten, die ausgefüllt zurückversandt wurden. Das Lebensalter der Teilnehmer erstreckt sich von 37 bis 89 Jahre.
- Baustein Seniorennetzwerk: Spazierpaten. Insgesamt haben sich 13 Spazierpaten gemeldet, davon sind aktuell sieben aktiv, davon drei in den Innenstadtquartieren Hardt und Oststadt. Ein Bericht über diesen Baustein wird in der nächsten Ausgabe von „Im Blick“ (Zeitschrift des Landesseniorenrats Baden-Württemberg) erscheinen.
- Schreibpaten: derzeit nehmen ca. 50 Personen an der Aktion teil. Immer wieder melden sich neue Personen. Diese schreiben jeweils auch Menschen, die nicht in der Lage sind zurückzuschreiben, sich aber dennoch oder gerade deswegen sehr über Post freuen. Die Resonanz der Schreibpaten ist überwiegend sehr positiv.
- Baustein Seniorennetzwerk: Morgenohr. Aktuell telefonieren 6 Ehrenamtliche beim Morgenohr mit Senioren.
- Podcast: von der Inklusionsbeauftragten Sandra Sanwald wurden mehrere Podcasts mit dem Ersten Bürgermeister Christian Baron, Renate Wahl sowie Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen. Diese wurden auf der Homepage von Kommune Inklusiv veröffentlicht.

Die Stadtteilkoordinationen Hardt, Oststadt, Südstadt, Weststadt, Straßdorf und Bettringen haben für ihr jeweiliges Quartier eigene stadtteilbezogene Aktionen gestartet. Diese sind in der GR-Drucksache 047/2021 näher aufgeführt.

Weiterhin besteht eine große Nachfrage bei der Hotline für Jugendliche und Eltern der Abteilung Jugend: Beratung und Einzelfallhilfe, Lern- und Bastelangebote in Einzelterminen, Streetwork und Anlaufstelle für Jugendliche erfährt große Resonanz.

Diese Angebote werden weitergeführt. Interessierte können sich weiterhin an die Abteilungen Senioren, Quartiersarbeit und Jugend wenden.

Durch die zahlreich geführten Telefonate im Zusammenhang mit der Impfkation in der Schwerzerhalle kamen zahlreiche Telefonkontakt zustande.

Für viele Menschen ist Einsamkeit ein Tabuthema – wir möchten anderen gegenüber nicht gerne zugeben, dass wir uns einsam fühlen. Aber für Einsamkeit braucht man sich nicht zu schämen und es ist kein Zeichen von Schwäche.